

MEDIENMITTEILUNG

STADTRATSSITZUNG VOM 20. FEBRUAR 2020

NATURSCHUTZKONZEPT 2030 GENEHMIGT

In seinem Schwerpunktprogramm 2018 – 2022 hat sich der Stadtrat im Schwerpunkt «Klimawandel als Herausforderung angehen» unter anderem das Ziel gesetzt, die Artenvielfalt zu erhalten und Voraussetzungen zu schaffen, damit diese wieder gesteigert werden kann. Als eine Massnahme zur Erreichung dieses Zieles wurde das Naturschutzkonzept 2030 erarbeitet, welches der Stadtrat nun genehmigte. Das Konzept definiert mit konkreten Zielen und Massnahmen, wie die ökologische Infrastruktur erhalten und aufgewertet werden kann, damit sich die Biodiversität in der Stadt wieder erhöht. Das Naturschutzkonzept...

- ...zeigt die erforderlichen Ziele und Massnahmen zur Erhaltung und Förderung der natürlichen Arten- und Lebensraumvielfalt mit einem Zeithorizont bis 2030 auf und leitet die Umsetzung ein.
- ...dient allen in Natur, Landschaft und im Siedlungsraum tätigen Stellen als Richtlinie bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.
- ...hilft Privaten und interessierten Organisationen als Leitbild und wichtige Grundlage für eigene Aktivitäten zur Erhaltung und Förderung von Natur und Landschaft.

Die einzelnen Themen, welche das Naturschutzkonzept 2030 behandelt, sind Schutzobjekte (Inventar und Schutzverordnung), Landwirtschaftsgebiet und Vernetzung, Gewässer, Wald, Natur im Siedlungsraum, sowie invasive Neobiota. Die jährlichen externen Mehrkosten für die Umsetzung der Massnahmen betragen rund 30'000 Franken. Dazu kommen personelle Aufwendungen, welche insbesondere je nach Umfang der Neobiota-Bekämpfung bedeutsam sein können.

BESSERE ÖV-ERSCHLIESSUNG IM LANGHAG

Das Industriegebiet Langhag in Effretikon ist werktags am Morgen und Abend durch die Buslinie 656 im Halbstundentakt erschlossen. Diverse Betriebe wünschen eine Ausweitung der Bus-Betriebszeiten über den Mittag. Damit soll es einerseits auch halbtags Arbeitenden möglich werden, ihren Arbeitsplatz mit dem öffentlichen Verkehr zu erreichen. Andererseits ergibt sich dadurch die Option, über den Mittag mit dem Bus ins Zentrum von Effretikon zu fahren. Ab dem 2. März 2020 verkehren von 11.45 bis 14.15 Uhr ebenfalls im Halbstundentakt sechs zusätzliche Kurse zwischen Bahnhof Effretikon und dem Industriegebiet Langhag. Auf dem Hinweg wird die Haltestelle Effretikon, Zentrum, und auf dem Rückweg werden die Haltestellen Effretikon, Weiherstrasse und Zentrum bedient. Der genaue Fahrplan kann unter www.zvv.ch abgerufen werden. Der Versuchsbetrieb dauert bis im Dezember 2020. Die für die Stadt entstehenden Aufwendungen betragen 7'000 Franken. Das relativ kostengünstige Zusatzangebot ist möglich, da eine Lücke im Betrieb eines Busses ausgenutzt werden kann und die Verkehrsbetriebe Glattal AG rasch und flexibel auf das Anliegen eingegangen sind. In seinem Schwerpunktprogramm hat sich der Stadtrat unter anderem zum Ziel gesetzt, die Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr insbesondere in den Gewerbegebieten zu verbessern.

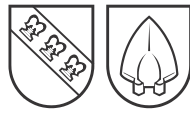
Kontaktperson

Peter Wettstein
Direkt 052 354 24 18
peter.wettstein@ilef.ch

Stadthaus

Märtplatz 29
Postfach
8307 Effretikon

Telefon 052 354 24 11
stadtrat@ilef.ch
www.ilef.ch
facebook.com/stadtilef



SICKERWASSER WIRD IN KEMPT GELEITET

Das östlich der Kempttalstrasse gelegene Siedlungsgebiet «Soorhalden» in Illnau wird heute im Mischsystem entwässert. Sowohl das Schmutz- als auch das Meteorwasser wird in den Hauptkanal eingeleitet und direkt der Abwasserreinigungsanlage Mannenberg zugeführt. Dadurch wird die Kläranlage unnötig mit erheblichen Wassermengen belastet. Es ist deshalb vorgesehen, in diesem Gebiet die Grundlage für ein Trennsystem zu schaffen. In erster Priorität soll im Zusammenhang mit einem privaten Bauvorhaben das Hangsickerwasser im Bereich der Liegenschaft Kempttalstrasse 86e abgeführt werden. Dazu ist ein Meteorwasserkanal unter der Kempttalstrasse und der Quartierstrasse Am Dorfbach in Richtung Kempt zu bauen. Der Stadtrat bewilligt einen Kredit von 170'000 Franken. Aufgrund der durchgeführten Submission werden die Bauarbeiten im Frühjahr 2020 durch die Toldo AG, Wetzikon, ausgeführt.